AKADEMIE am DOM

Gute Gründe

Wintersemester 2025/26

wahlweise vor Ort oder online

Übersicht
Wintersemester 25/26

© ThK

Gute Gründe

U. RAPP: Die Seele braucht Bodenkontakt (8.10.25)
U. RAPP: Gute Gründe für die Feindpsalmen (8.10.25)
G. MAIO: Ethische Grenzen der Künstlichen Intelligenz (15.10.25)
G. MAIO: Der verletzliche Mensch (15.10.25)
A. BATLOGG: Leo XIV. – neue Themen, neue Richtung? (22.10.25)
C. PAGANINI: Künstliche Intelligenz – der neue Gott? (12.11.25)
P. ZULEHNER: Religion als Hoffnung für eine taumelnde Welt? (12.11.25)
X. PROPACH: Thomas von Aquin als Theologe (14.11.25)
M. SEEWALD: Der christliche Glaube (19.11.25, Doppelvortrag)
M. HACKL: Hannah Arendts Ausweg aus dem Totalitarismus (26.11.25)
R. HALLER: Psychotherapeutische Weihnachtsgeschichten (3.12.25)
R. HALLER: Wenn Schweigen toxisch wird (3.12.25)
P. A. ZEILLINGER: Kommende Herausforderungen annehmen (15./22./29.1.26)
M. DÜRNBERGER: Jenseits v. Fundamentalismus u. Relativismus (28.1.26)

© Luc Viatour

Im Brennpunkt

J. WEISMAYER: Kardinal Innitzer im Fadenkreuz (5.11.25)
Ch. KLÖSCH: Irene Harands Kampf gegen Rassenhass und Nationalsozialismus im Wien der 1930er Jahre (5.11.25)
G. BRAULIK: Israel, die Völker und das Verheißungsland (14.1.26)
P. RAMSAUER: Lösungsperspektiven für den Nahen Osten (14.1.26)
K. EL-GAWHARY: Wenn Hochspannung zum Alltag wird (21.1.26)
M. S. MURTAZA: Niemals Frieden zw. Israelis und Palästinensern? (21.1.26)
A HAGER: Unsichere Aussichten der Minderheiten im Nahen Osten (28.1.26)

© gemeinfrei

Kunst & Theologie

St. SCHMIDL: Johann Strauss: Der Walzerkönig im Kino (22.10.25)
H. J. DEIBL: Figurationen Marias bei Rainer M. Rilke (26.11.25)

Editorial
Gute Gründe

„Niemand urteilt schärfer als der Ungebildete, er kennt weder Gründe noch Gegengründe“, so der Maler Anselm Feuerbach (†1880). Sein Urteil charakterisiert recht gut eine Zeit, in der das Abwägen von Meinungen, Motiven – „Gründen“ – aus der Mode gekommen zu sein scheint. Damit auch Bildung, die aus der Prüfung, vielleicht sogar Anerkennung „guter Gründe“ für eigene und die Überzeugungen anderer entspringt. In der AKADEMIE am DOM bieten wir 2025/26 **Gute Gründe**, sich drängenden Fragen der Gegenwart zu stellen.

Fruchtbarer Grund © ThK

G*tt. Die großen Fragen zwischen Himmel und Erde
Ausstellung im Jüdischen Museum Wien |
mit Domagoj Akrap
Mittwoch, 1. Oktober 2025, 16:00 Uhr

Die Schönheit der Stille
Fotografie als Meditation | Victoria Knobloch
Mittwoch, 1. Oktober 2025, 18:30 Uhr

ONLINE per Zoom oder VOR ORT:
Stephansplatz 3, 1010 Wien (wenn nicht anders angegeben) | begrenzte Teilnehmerzahl!
Barrierefreier Zugang zur AKADEMIE am DOM: Churhausgasse 2 – Bitte bei „Portier“ läuten.

FREIER BEITRAG: Sie können frei wählen zwischen: 15,- | 10,- | 20,-

KEIN BEITRAG: Personen unter 25 und Kulturpassbesitzer*innen nehmen gratis teil!

ANMELDUNG: online: www.akademie-am-dom.at
per Telefon: 01 51552-3708 (Christa Baier)

MI 8.
OKT 2025

Anmeldung bis
01.10.2025

freier Beitrag
15,- | 10,- | 20,-

auch ONLINE

VORTRAG | Gute Gründe | 16:00 – 17:30 Uhr

Die Seele braucht Bodenkontakt

Alles seelische Erleben und deshalb auch das spirituelle (Er)Leben ist immer auch körperliches Erleben. Jede Spiritualität – ob aktiv oder kontemplativ – ist Ausdruck und Erfahrung in „Leiblichkeit“. Reduziert auf einen rein seelischen, nichtkörperlichen Aspekt unseres Daseins, verliert sie einen wesentlichen Teil ihres Reichtums.

HS-Prof. Mag. Dr. habil. Ursula RAPP MA, Kirchlich Pädagogische Hochschule Salzburg

MI 8.
OKT 2025

Anmeldung bis
01.10.2025

freier Beitrag
15,- | 10,- | 20,-

auch ONLINE

VORTRAG | Gute Gründe | 18:00 – 19:30 Uhr

Gute Gründe für die Feindpsalmen

Die Feindpsalmen in der hebräischen Bibel sind manchmal „Fluchpsalmen“, oft Klagepsalmen, jedenfalls spirituell und menschlich schwierige Kost und ungern gebetet. Wer aber sind diese Feinde? Wo sind sie heute? Zur Eigenart der Feindesaussagen sowie Möglichkeiten der Auseinandersetzung und des Verstehens.

HS-Prof. Mag. Dr. habil. Ursula RAPP MA, Kirchlich Pädagogische Hochschule Salzburg

VORTRAG | Gute Gründe | 16:00 – 17:30 Uhr

Ethische Grenzen der Künstlichen Intelligenz

Mit der Künstlichen Intelligenz werden sehr viele Hoffnungen geweckt, aber es stellt sich die Frage, ob ihr Einsatz tatsächlich alle Probleme so lösen kann, wie oft versprochen wird. Wo liegen die ethischen Grenzen der Künstlichen Intelligenz und was macht sie mit dem Menschen? Es gilt, die Künstliche Intelligenz nicht nur in ihren Verheißungen, sondern auch in ihren ethischen Grenzen ernstzunehmen.

Prof. Dr. med. Giovanni MAIO, Institut für Ethik und Geschichte der Medizin

MI 15.
OKT 2025

Anmeldung bis
08.10.2025

freier Beitrag
15,- | 10,- | 20,-

auch ONLINE

VORTRAG | Gute Gründe | 18:00 – 19:30 Uhr

Der verletzliche Mensch

Für eine Ethik der Sorge

Der moderne Mensch neigt dazu, die eigene Verletzlichkeit und Angewiesenheit als Makel zu sehen, den man zu beheben hat. Dabei übersieht er, dass die Verletzlichkeit das ist, was alle Menschen miteinander teilen. Sie ist eine Ressource, die dem Menschen Entwicklung und Entfaltung ermöglicht, sofern man die Verletzlichkeit als Appell zu Behutsamkeit und Rücksichtnahme versteht.

Prof. Dr. med. Giovanni MAIO, Institut für Ethik und Geschichte der Medizin

MI 15.
OKT 2025

Anmeldung bis
08.10.2025

freier Beitrag
15,- | 10,- | 20,-

auch ONLINE

VORTRAG | Gute Gründe | 16:00 – 17:30 Uhr

Leo XIV. – neue Themen, neue Richtung?

Eine synodale und inklusive Kirche an der Seite der Armen – nicht nur diese von Franziskus angestoßene Erneuerung liegt nun in den Händen des neuen Papstes Leo. Erwartet wird zudem die Lösung innerkirchlicher Streitfragen, Einsatz für Frieden und Gerechtigkeit in der Welt, Brückenbau statt Mauern, die Meisterung moderner Technologien … – ein bewältigbares Programm? Ein langer Atem ist gefragt.

Mag. Dr. Andreas BATLOGG SJ, Theologe & Publizist, München

MI 22.
OKT 2025

Anmeldung bis
15.10.2025

freier Beitrag
15,- | 10,- | 20,-

auch ONLINE

MI 22.
OKT 2025

Anmeldung bis
15.10.2025

freier Beitrag
15,- | 10,- | 20,-

VORTRAG | Johann Strauss 200 | 18:00 – 19:30 Uhr

Johann Strauss

Der Walzerkönig im Kino

Den Walzer „An der schönen blauen Donau“ (op. 314) kennt alle Welt: Die inoffizielle Hymne Österreichs begleitet jeden Jahreswechsel und alle Reisenden der Austrian Airlines. Und auch der Walzerkönig selbst stand Pate für zahlreiche Filme. Der Vortrag beleuchtet, wie Leben und Schaffen von Johann Strauss auf großer Leinwand inszeniert wurde – und hinterfragt dabei die vielschichtigen Deutungen seiner Biografie und Musik.

Univ.-Prof. Dr. Stefan SCHMIDL, Österreichische Akademie der Wissenschaften

MI 5.
NOV 2025

Anmeldung bis
29.10.2025

freier Beitrag
15,- | 10,- | 20,-

auch ONLINE

VORTRAG | Kardinal Innitzer 150 | 16:00 – 17:30 Uhr

„Christus ist unser Führer“

Kardinal Innitzer im Fadenkreuz

Theodor Innitzer (1875–1955), ein umstrittener Kardinal: deutschnationaler Gesinnung, befürwortete er zunächst den Anschluss. Doch schon im Oktober setzte er mit dem spontanen Bekenntnisruf „Christus ist unser Führer“ an die katholische Jugend ein frommes wie politisches Zeichen, das die Nazis gewalttätig erwiderten und richtete 1940 die „Erzbischöfliche Hilfsstelle für nichtarische Katholiken“ ein.

em. Univ.-Prof. Dr. Josef WEISMAYER, Universität Wien

MI 5.
NOV 2025

Anmeldung bis
29.10.2025

freier Beitrag
15,- | 10,- | 20,-

auch ONLINE

VORTRAG | Gute Gründe | Irene Harand 125 | 18:00 – 19:30 Uhr

„Ich bekämpfe den Antisemitismus, weil er unser Christentum schändet“

Irene Harands Kampf gegen den Rassenhass und Nationalsozialismus im Wien der 1930er Jahre

Dieser Satz am Titelblatt jeder Ausgabe der „Gerechtigkeit“, die von 1933 bis 1938 als Wochenzeitung der „Harandbewegung – Weltbewegung gegen Rassenhass und Menschennot“ in Wien erschien, war das Motto der Katholikin Irene Harand (1900-1975), um dem NS-Hass christliche Nächstenliebe und Empathie entgegenzusetzen.

Mag. Dr. Christian KLÖSCH, Technisches Museum Wien mit Österreichischer Mediathek

VORTRAG | Gute Gründe | 16:00 – 17:30 Uhr

Künstliche Intelligenz – der neue Gott?

Menschen auf der Suche nach Sinn

Menschen haben Fragen, suchen nach Sinn, wenden sich um Rat an „höhere Instanzen“: seinerzeit Idole, Götter und Orakel, heute Influencer und immer öfter die menschengemachte Künstliche Intelligenz. Per Klick antwortet sie diskret auf Lebensfragen und Probleme. Ist sie eine neue Quelle für Spiritualität und Sinnstiftung? Provokante Überlegungen an der Schnittstelle von Religion und Technik.

PD Dr. Claudia PAGANINI, Universität Innsbruck

MI 12.
NOV 2025

Anmeldung bis
05.11.2025

freier Beitrag
15,- | 10,- | 20,-

auch ONLINE

IMPULSE & GESPRÄCHE | Gute Gründe | 18:00 – 19:30 Uhr

Religionen als Hoffnung für eine taumelnde Welt?

Den Übergang in eine neue Ära bestehen

Gerade in einer Welt barbarischer Kriege., Klimakatastrophen und Migration waren und sind die Weltreligionen für Millionen von Menschen Quelle der Kraft, Angst, um Egoismus und Resignation zu überwinden, Inspiration für ein universell-solidarisches Leben. Zugleich sind sie – selbstbezogen, gewaltbereit, fundamentalistisch – oft Teil des Problems und bedürfen der Erneuerung, um Teil der Lösung zu werden.

PD Dr. Claudia PAGANINI, Universität Innsbruck |
em. Univ.-Prof. DDr. Paul M. ZULEHNER, Universität Wien

MI 12.
NOV 2025

Anmeldung bis
05.11.2025

freier Beitrag
15,- | 10,- | 20,-

auch ONLINE

VORTRAG | Gute Gründe | 16:00 – 18:00 Uhr

Thomas von Aquin als Theologe

„Die bleibende Neuheit des Denkens des hl. Thomas von Aquin“. Diese Überschrift in der Enzyklika Fides et Ratio von Johannes Paul II. zeigt, welch große Bedeutung die katholische Kirche dem Gelehrten und Dominikaner Thomas von Aquin bis heute beimisst. Anhand ausgewählter Themen in seinem Hauptwerk „Summa Theologiae“ erschließt der Vortrag Grundzüge thomasischer Theologie.

DDr. Xaver PROPACH OP, Ludwig-Maximilians-Universität München

FR 14.
NOV 2025

Anmeldung bis
07.11.2025

freier Beitrag
15,- | 10,- | 20,-

auch ONLINE

MI 19.
NOV 2025

Anmeldung bis
12.11.2025

freier Beitrag jeweils
15,- | 10,- | 20,-

auch ONLINE

DOPPELVORTRAG | Gute Gründe | 16:00 – 17.30 & 18:00 – 19:30 Uhr

Der christliche Glaube

Wahrheitsanspruch versus
Wandelbarkeit seiner Lehre?

Kann ein Glaube, der absolute Wahrheit beansprucht, veränderbar sein? Als subjektive Glaubensgewissheit eines Menschen bleibt er, auf der Suche nach Wahrheit, lebenslang im Werden. Auch Dogmen müssen sich entwickeln, wenn sie verständlich und ihrem Ursprung treu bleiben wollen.

16.00 Uhr: Wie kann man heute von der Wahrheit des christlichen Glaubens sprechen?
18.00 Uhr: Wie gehen Wandelbarkeit und bleibende Gültigkeit der christl. Lehre zusammen?
Die Vorträge können auch einzeln besucht werden.

Univ.-Prof. Dr. Michael SEEWALD, Universität Münster

MI 26.
NOV 2025

Anmeldung bis
19.11.2025

freier Beitrag
15,- | 10,- | 20,-

auch ONLINE

VORTRAG | Gute Gründe | 16:00 – 17:30 Uhr

Die Möglichkeit des „Neu-Anfangs“

Hannah Arendts Ausweg aus dem Totalitarismus

Philosophie und Politik sind für Hannah Arendt nicht zu trennen, hatte doch der politische und philosophische Traditionsbruch den Nährboden für den Totalitarismus bereitet. Ihre Analysen über die Ursprünge des Totalitarismus liefern noch heute wichtige Einsichten, wie sich dieser etablierten konnte. Sie begnügt sich aber nicht mit einer Analyse, sondern unternimmt einen eigenen Versuch zu erläutern, was wahre politische Macht ausmacht.

Mag. Dr. Michael HACKL PhD, Universität Wien

MI 26.
NOV 2025

Anmeldung bis
19.11.2025

freier Beitrag
15,- | 10,- | 20,-

auch ONLINE

VORTRAG | Rainer Maria Rilke 150 | 18:00 – 19:30 Uhr

„Das Marien-Leben“

Figurationen Marias bei Rainer M. Rilke

Für seinen der Mutter Jesu gewidmeten Gedichtzyklus hat sich der Dichter von biblischen und apokryphen Überlieferungen sowie von der Tradition der Marienverehrung inspirieren lassen.Ein Text, so eigenwillig und poetisch wie theologisch herausfordernd.

Ass.-Prof. PD MMag. DDr. Helmut Jakob DEIBL OSB, Universität Wien

VORTRAG | Gute Gründe | 16:00 – 17:30 Uhr

Heilsame Botschaft

Psychotherapeutische Weihnachtsgeschichten

Reinhard Haller hat mehrere moderne Advent- und Weihnachtserzählungen verfasst. Sie zeigen, wie durch das Wunder der Weihnacht Krisen bewältigt, Ängste überwunden, Depressionen gelöst oder Süchte geheilt werden: die Frohe Botschaft als besondere Form der Psychotherapie.

Prim. Univ.-Prof. Dr. med. Reinhard HALLER, Psychiater, Therapeut & Sachbuchautor

MI 3.
DEZ 2025

Anmeldung bis
26.11.2025

freier Beitrag
15,- | 10,- | 20,-

VORTRAG | Gute Gründe | 18:00 – 19:30 Uhr

Gold oder Gift – Wenn Schweigen toxisch wird

Schweigen ist eine der intensivsten Kommunikationsformen, oft heilsam, manchmal destruktiv: Denn im Gegenüber ruft es Verunsicherung und Ohnmacht hervor. Als Geheimwaffe verkappter Narzissten ist es nicht selten Ursprung von Gewaltakten. Was ist toxisches Schweigen? Was kann die Schweigemauer durchbrechen?

Prim. Univ.-Prof. Dr. med. Reinhard HALLER, Psychiater, Therapeut & Sachbuchautor

MI 3.
DEZ 2025

Anmeldung bis
26.11.2025

freier Beitrag
15,- | 10,- | 20,-

VORTRAG | Im Brennpunkt | 16:00 – 17:30 Uhr

Israel, die Völker und das Verheißungsland

Eroberung und Heimkehr nach den biblischen Büchern Deuteronomium und Josua

Das Alte Israel braucht das Land als Raum, um – mit festen Regeln – als Modellgesellschaft Gottes für die Völker zu leben: Eine kriegerische Eroberung darf sich nicht wiederholen. Für diese endgültige Sammlung Israels kündigt die biblische Prophetie auch ein neues Verhältnis Israels zu den Völkern an. Was bedeutet sie für Israel und die Völker, die heute im Land der Verheißung leben?

em. Univ.-Prof. Dr. Georg BRAULIK, Universität Wien

MI 14.
JAN 2026

Anmeldung bis
07.01.2026

freier Beitrag
15,- | 10,- | 20,-

auch ONLINE

MI 14.
JAN 2026

Anmeldung bis
07.01.2026

freier Beitrag
15,- | 10,- | 20,-

auch ONLINE

VORTRAG | Im Brennpunkt | 18:00 – 19:30 Uhr

Frieden finden nach 100 Jahren Krieg

Lösungsperspektiven für den Nahen Osten

Seit Jahrzehnten ist der Nahe Osten Schauplatz von Konflikten, die unlösbar scheinen. Mit dem Angriff der Terrorgruppe Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 und dem Krieg in Gaza eskalierte die Lage in dem Dauer-Krisenherd. Der Zusammenbruch des Assad-Regimes hat zu regionalen und internationalen Machtverschiebungen geführt. Die Traumata sind tief, Generationen „verloren". Doch Menschen brauchen konstruktive Gedanken und Visionen, sonst verzweifeln sie.

Mag. Petra RAMSAUER, Journalistin und Autorin

DO
15./22./29.
JAN 2026

Anmeldung bis
08.01.2026

freier Beitrag jeweils
15,- | 10,- | 20,-

auch ONLINE

3-teilige VORTRAGSREIHE | Gute Gründe für die Zukunft | 19:00 – 20:30

Die kommenden Herausforderungen annehmen

Theologische & politische Kriterien für die Zukunft

Die Christ*innen der Zukunft werden einen neuen Blick auf ihre Anfänge und auf die Entscheidungen und Krisen der Geschichte benötigen um den Blick zu öffnen auf eine andere Orientierung der Zukunft. Dies erfordert eine kritische Auseinandersetzung mit den gegenwärtigen politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen.

Themen: Aus den Anfängen lernen (15.1.) – Aus den Krisen der Geschichte lernen (22.1.) – Orientierung in einer interkulturellen Welt (29.1.) – jeweils Do, 19.00-20.30 Uhr
Die Vorträge können auch einzeln besucht werden. Detailprogramm siehe Homepage.

Univ.-Lekt. Dr. Peter Anna ZEILLINGER, THEOLOGISCHE KURSE

MI 21.
JAN 2026

Anmeldung bis
14.01.2026

freier Beitrag
15,- | 10,- | 20,-

auch ONLINE

VORTRAG | Im Brennpunkt | Videozuspielung | 16:00 – 17:30 Uhr

Wenn Hochspannung zum Alltag wird

Einsichten eines Nahost-Korrespondenten
aus der politischen Redaktion

Der konfliktreiche Alltag im Nahen Osten ist von seinen politischen und religiösen Akteuren geprägt. Die lokale Bevölkerung leidet unter militärischer Besatzung, eingeschränkter Bewegungsfreiheit, Arbeitslosigkeit und Perspektivenmangel. Wie geht es einem Medienkorrespondenten, der sich regelmäßig öffentlich zu Dauerkrisen, Machtkämpfen und sozialen Verwerfungen äußern muss? Gibt es trotz allem Hoffnungsmomente?

Karim EL-GAWHARY, ORF-Korrespondent in Kairo

VORTRAG | Im Brennpunkt | Videozuspielung | 18:00 – 19:30 Uhr

Gott liebt, Menschen töten

Niemals Frieden zwischen Israelis und
Palästinensern?

Der Konflikt um das von Israelis und Palästinensern bewohnte Land – ein erschütternder Zyklus von Besatzung und Landnahme, Widerstand und Terror, Selbstverteidigung und Krieg. Ein Blick in die Zukunft der Region, die Frage nach einer realistisch möglichen Lösung und der Preis für den Frieden – das sind die brennenden Themen, die der Vortrag aus muslimischer Sicht aufgreift.

Dr. Muhammad Sameer MURTAZA, Islam- und Politikwissenschaftler, Philosoph & Autor

MI 21.
JAN 2026

Anmeldung bis
14.01.2026

freier Beitrag
15,- | 10,- | 20,-

auch ONLINE

VORTRAG | Im Brennpunkt | 16:00 – 17:30 Uhr

Unsichere Aussichten der Minderheiten im Nahen Osten

Ethnische und religiöse Minderheiten

In der medialen Berichterstattung über die großen Konfliktpartner im Nahen Osten droht das Schicksal ethnischer und religiöser Minderheiten unterzugehen. Wie leben Christen, Aleviten, Kurden, Drusen und Jesiden? Und haben sie eine Zukunft in ihrem Land?

Dr. Anna HAGER MA, Universität Wien

MI 28.
JAN 2026

Anmeldung bis
21.01.2026

freier Beitrag
15,- | 10,- | 20,-

auch ONLINE

VORTRAG | Gute Gründe | 18:00 – 19:30 Uhr

Jenseits von Fundamentalismus und Relativismus

Nachdenken über das Gespräch
von Glaube und Vernunft

Niemals ohne Vernunft – das ist eine leitende Überzeugung der katholischen Tradition. Woher stammt diese faszinierende Idee, wie haben große Theologen sie ausgelegt und vor welchen Herausforderungen steht heute das konstruktive Zueinander von Glaube und Vernunft?

Univ.-Prof. Dr. Martin DÜRNBERGER, Universität Salzburg

MI 28.
JAN 2026

Anmeldung bis
21.01.2026

freier Beitrag
15,- | 10,- | 20,-

auch ONLINE

Fruchtbarer Grund

© ThK

Scan mich ein!

THEOLOGISCHE KURSE

AKADEMIE am DOM

1010 Wien, Stephansplatz 3

Tel.: +43 1 51552-3708

akademie-am-dom@theologischekurse.at

www.akademie-am-dom.at

www.theologischekurse.at

Foto-Credits vgl. www.theologischekurse.at/akademie-am-dom

Qualitätstestiert nach LQW und Ö-Cert | Mit freundlicher Unterstützung von:

Österreichische Bischofskonferenz

Katholische Kirche Erzdiözese Wien

FORUM Katholischer Erwachsenenbildung in Österreich

Bundesministerium Frauen, Wissenschaft und Forschung

HERDER Wir setzen Lesezeichen

DIE FURCHE